Das Prinzip

Herzlich Willkommen

der Gleichwürdigkeit

Kristin Stier

BEGLEITERIN FÜR DEINE ENTWICKLUNG

4 Werte

die Kinder ein Leben lang tragen

Jesper Juul

Integrität

Authentizität

Verantwortung

Gleichwürdigkeit

Gleichwürdigkeit

fängt bei Dir an

und läßt Kinder sicher wachsen .

Kristin Stier
BEGLEITERIN FÜR DEINE ENTWICKLUNG

Deine Haltung bestimmt dein Handeln.
Dein Handeln gestaltet dein Leben.

Selbstwert

Selbstvertrauen

INTEGRITÄT

Integrität bedeutet, sich als Individuum zu definieren.

Eigene Bedürfnisse zu spüren und diese in einer persönlichen Art äußern zu können.

Somit auch die eigenen Grenzen

INTEGRITÄT und KOOPERATION

Eigene Gefühle und Bedürfnisse spüren

Gefühle und Bedürfnisse benennen

Abwägung eigene Bedürfnis – Bedürfnis anderer

Grenzen benennen

INTEGRITÄT — Konflikt — KOOPERATION

spiegelverkehrte Kooperation.

---

direkte Kooperation

Beispiel

"Mir ist die Musik zu laut. Bitte mach sie leiser."

"Jetzt mach die Musik leiser, sonst nehme ich Dir den Cd- Player weg.

Beispiel

"Mir ist die Musik zu laut. Bitte mach sie leiser."

Das Kind erfährt etwas über Dich und deine Grenze

----> Beziehung

---->Ich Stärkung: Ich darf sein mit all meinen Gefühlen.

Kind wird frustriert jedoch nicht beschämt

--> Du bist Kongruent -->das Sicherheit gerade bei traumatisierten, beeinträchtigten Menschen

Botschaft an das Kind

"Jetzt mach die Musik leiser, sonst nehme ich Dir den Cd- Player weg.

Das Kind erfährt das Beziehung gleich Macht ist.

Das der Stärke gewinnt.

Gefühle zählen nicht.

Kind wird beschämt und als Objekt behandelt.

-->Kind spürt deine Hilflosigkeit--> deine Wut/ Streß-->

Regulation durch Machtmißbrauch/ Strafe

kein Modell für Selbstregulation

Co-regulation findet nicht statt

-->Kind kann nicht lernen mit seinen Gefühlen umzugehen

-->lernt "ich und meine Gefühle sind nicht ok.

-->Kind muß seine Gefühle unterdrücken, sich anpassen um in Beziehung zu sein

Eine Strafe ist eine Sanktion eines bestimmten- meist von Erwachsenen nicht erwünschten- Verhaltens. Durch die Strafe soll das Verhalten eines Kindes an ein von Erwachsenen gewolltes Verhalten angepasst werden.
Strafen sind absichtlich herbeigeführte Ereignisse, die zu unangenehmen inneren Zuständen führen, die die Betroffenen vermeiden möchten. Kindern wird das entzogen was Ihnen wichtig ist.
oder wir belegen sie mit Zwangsmaßnahmen.
Jemanden zwingen bedeutet ihn mit Gewalt zu etwas zu bringen.
Körperliche und psychische Gewalt.

Wirkung von Strafen

"Strafen sind Gewalt.
Ob auf körperlicher oder seelischer Ebene.
Sie verursachen früh Verletzungen und tiefe Kränkungen.
Psychische Strafen wirken wie Hämatome auf der Seele, deren Heilung oft langwierig ist."

K. Saalfrank

Wirkung von Strafen

K. Saalfrank

Wirkung von Strafen

K. Saalfrank

Wirkung von Strafen

- "Kinder lernen am Modell, dass Gewalt ok ist.
- sie zerstören die Sicherheit, geliebt zu werden. Urvertrauen wird gestört.
- erzeugen Ängste: die Erwartung der nächsten Strafe ist immer präsent. Beziehung ist von Angst geprägt und nicht von Liebe und Vertrauen.
- sie zerstören das Mitgefühl und die Sensibilität für andere und für sich selbst. DESENSIBILISIERUNG ist die Folge. Die Fähigkeit sich einzufühlen, Empathie zu entwickeln, wird gestört. Ein inneres Wachstum ist nicht möglich, und die Entwicklung des Kindes wird beeinträchtigt"

K. Saalfrank

Wirkung von Strafen

- "Sie produzieren Ärger, Wut und den vorerst noch unterdrückten Wunsch nach "Rache". Umleitung auf andere Personen. Oft finden unterdrückten Wutgefühle im Erwachsenenalter ihren destruktiven Ausdruck., geschieht es zu deinem Besten."
- sie erhalten eine Lüge aufrecht, indem vorgegeben wird erzieherisch zu wirken.
- sie "programmieren" das Kind, unlogische Argumente zu akzeptieren: "Wenn ich Dir wehtue, geschieht es zu deinem Besten." So wird das Kind darauf programmiert, den Schmerz der Demütigung als nicht schmerzhaft zu registrieren (Desensibilisierung)."

K. Saalfrank

stupid
you not good enough
I love you

Wir haben uns als Kind manchmal nicht wahrgenommen gefühlt und in unseren Anliegen nicht gesehen, fühlten uns dadurch ohnmächtig, schwach und gedemütigt. Das emotionale Bedürfnis danach, wertvoll und wichtig für unsere Bezugsperson zu sein, blieb unerfüllt. Und nun wiederholt sich das Gefühl im Konflikt mit unseren Kindern. Weil ein Kind sich nicht so verhält, wie wir es uns wünschen, fühlen wir uns nicht gehört und nicht ernst genommen.

K. Saalfrank

Das emotionale Nervensystem erinnert sich an diesen Zustand und signalisiert: Du bist klein, schwach und hilflos. Das ungestillte emotionale Bedürfnis, gehört zu werden und wertvoll zu sein, wird in uns mit einer unglaublichen Wucht geweckt, wie ein alter Schmerz. Dieser katapultiert uns in Sekundenschnelle in den früher erlebten seelischen Zustand der Demütigung und der Hilflosigkeit zurück. Um das emotionale System zu entlasten, passiert dann das: Wir reagieren mit Strafen. Durch das Verhängen der Strafe erleben wir statt Hilflosigkeit Macht.

K. Saalfrank

"Sich selbst zu lieben, ist die Grundlage um anderen liebevoll begegnen zu können."T.N. Hanh

"Es gibt kein Kind, das aus dem Rahmen fällt, wenn wir für das Kind einen geeigneten Rahmen entwickeln." K. Kokemoor

"Kinder wahren ihre Integrität indem sie Ja zu sich und Nein zu Dir sagen." TASTMANIA

Authentizität

"Im Inneren wie im Äußeren"

Echt sein und Gefühle zeigen

Zeig dich dem Kind, wie Du bist, in all Deinen Farben

Authentizität

Spiel keine Rolle

Authentizität

Ist die Fähigkeit, die Person zu sein, die man wirklich ist, um andere in ihrer Einmaligkeit wahrnehmen zu können.

Beispiel

"Bitte räume deine Sachen auf. Mir ist Ordnung wichtig."

"Ich will jetzt, dass Du die Schuhe ausziehst, ich habe gerade den Boden gewischt."

Informationen über DICH --> Beziehung

Botschaft an das Kind

"Man räumt das weg, was man benutzt hat."

"Immer rennst du über mein geputzten Fußboden. Muss ich Dir das tausend Mal sagen?"

"Ich bin falsch"

"Wie dumm muss ich wohl sein, dass sie /er es tausend mal sagen muß."

--> Erniedrigung, Abwertung des Kindes

Verallgemeinerung- Kind weiß nicht, was Du willst --> Sucht Dich und deine Grenze

"Wir können nicht über die Grenzen von Kindern sprechen ohne über unsere eigenen Grenzen zu sprechen."

"Kein Mensch kann die in ihm angelegten Potenziale entfalten, wenn er in seiner Würde von anderen verletzt wird oder er gar selbst seine eigene Würde verletzt." G. Hüther

"Wir sehen uns so, wie wir als Kind von Erwachsenen angesehen wurden."

“Wenn Kinder Grenzen testen,
suchen sie Kontakt und Verbindung.
Sie suchen **DICH**" J. Juul

Verantwortung

Authentizität
Integrität

Verantwortung

Eigenverantwortung
Verantwortung für die Beziehung zum Kind
soziale Verantwortung
vom Gehorsam zur Verantwortung

Verantwortung

Eigenverantwortung

Du besitzt dein Handeln
deine Gefühle
deine Bedürfnisse

Verantwortung

Ich Botschaften

Verantwortung

DU bist zu 100% verantwortlich für die Beziehung zum Kind

Beispiele

"Ich höre Euch momentan oft streiten.
Lasst uns heute zusammensetzen und darüber reden, wie es uns gerade geht.""

Ich bin wichtig

Botschaft an das Kind

Ich bin der Person wichtig

"Immer müßt ihr euch streiten. Hört doch mal damit auf. Vertragt Euch doch einfach."

Nur wenn ich damit aufhöre, bin ich ok.
Wieso wir uns streiten hat kein Gewicht.
Meine Gefühle sind nichts wert- ich bin nicht wert.

stupid
you not good enough
I love you

"DU und ICH: Wir sind eins.
Ich kann Dir nicht weh tun,
ohne mich selbst zu verletzen.
M. Gandhi

"Wenn du dich von deinem Kind provoziert fühlst, trau dich auf dich selbst zu schauen, denn es geht dann um dich- um keinen anderen"

"Belohnungen sind ein Misstrauensvotum an das Kind und halten es unselbstständig und in Abhängigkeit einer künstlichen Motivation im Außen."

"Strafen verhindern Kontakt, Nähe und trennen uns voneinander. Sie beschädigen das Vertrauen."

Verantwortung

Integrität

Authentizität

GLEICHWÜRDIGKEIT

Gleichwürdikgeit ist ein dynamischer Prozeß.

Gleichwürdigkeit ist die Grundlage das Beziehung von Vertrauen und Respekt geprägt ist.
In gleichwürdigen Beziehungen werden die Wünsche, Anschauungen
und Bedürfnisse beider Partner ernst genommen egal welchen Geschlechts oder Alter.

Gleichwürdigkeit ist nicht Gleichheit.

Eltern, Fachkräfte haben die Führung und gleichzeitig wird das Kind als wahrer Mensch, wahrgenommen. Ideen, Erfahrungen, Gefühle – vom Kind – werden mit einbezogen.

"Gleichwürdigkeit heißt:
Deine Integrität ist genauso wertvoll wie meine."

A. Reinke

Beispiele

gleichwürdiger Dialog

Ich bin wichtig
ich bin ok obwohl ich was anders will
Ich bin der Person wichtig

Botschaft an das Kind

"Du weißt wie unsere Regeln sind.
Wenn du dich nicht daran hältst, weißt du was das für eine Konsequenz hat-"

Nur wenn ich mich an die Reglen halte bin ich ok.
ich lerne, dass es nicht um mich geht sondern
um Regeln

Ein Blick unter die Oberfläche mit dem Eisbergmodell

DIALOG

GEFÜHLSSTÜRME BEGLEITEN

Ich sehe Dich

©TASTMANIA*Kristin Stier

"Co Regulation durch DICH ist nicht, dass dein Kind aufhört zu weinen und das Gefühl weggeht sondern, dass dein Kind mit starken Gefühlen nicht alleine und mit Dir sein kann."

"Jedes Verhalten macht Sinn."

statt Symptome, Gefühlsstürme zu bekämpfen und zu unterdrücken lohnt es sich sehr, das Verhalten sorgsam zu entschlüsseln und die Botschaft hinter dem Verhalten zu verstehen.

"Es gibt keine schwierigen Kinder, nur schwierige Situationen." K. Saalfrank

"Ein wütendes Kind ist nicht ungezogen. Es erzählt dir nur von seinen Gefühlen und macht so auf seine Bedürfnisse aufmerksam."J. Juul

DU
machst
den Unterschied

DANKE

TASTMANIA
systemisch und anders
Hauptstr. 29, 50321 Brühl
www.tastmania.de
info@tastmania.de

Kristin Stier

BEGLEITERIN FÜR DEINE ENTWICKLUNG